

**Kurzbeschreibung der Methode:**

Damit das Vokabelheft eine echte Lernhilfe im Wortschatzerwerb sein kann, gilt es, den Schülern von Anfang an Techniken zu vermitteln, wie ein Vokabelheft zu führen ist.



zweiseitiges Vokabelheft

Durchführung:

- Die Schüler schreiben die neuen Vokabeln ohne orthografische Fehler in ihr Vokabelheft (französisch – deutsch) und lesen die neu eingetragenen Wörter aufmerksam durch.
- Anschließend wird eine Spalte mit einem leeren Blatt abgedeckt und die Wörter nacheinander in die jeweils andere Sprache übersetzt. Diese Übersetzung kann entweder in Gedanken erfolgen oder schriftlich auf dem leeren Blatt.
- Durch sukzessives Aufdecken der Wörter kann die Richtigkeit der Übersetzung in Gedanken bzw. auf dem Papier kontrolliert werden.
- Nun wird die andere Spalte mit einem leeren Blatt abgedeckt und dieselbe Vorgehensweise wie beim ersten Mal praktiziert.
- Es empfiehlt sich, schwer einzuprägende Wörter auf einem extra Blatt zu fixieren und gesondert zu wiederholen bzw. zu üben.
- Die Schüler sollen diese Wortschatzübung mehrfach wiederholen – am besten in sinnvollen Zeitintervallen auf eine Woche verteilt, an Stelle einer längeren bzw. zu langen, geballten Übungsphase.

Weitere Hinweise:

Diese Art des Wortschatzerwerbs bzw. der Wortschatzwiederholung macht nicht nur den Schülern zu zweit mehr Spaß, sondern hat zwei weitere Vorteile: Zum einen lernt bzw. wiederholt der Schüler die neuen Vokabeln in einer Art Wettbewerbssituation, zum anderen lernt bzw. wiederholt der Partner beim Abfragen dieselben Vokabeln.

Nachdem die Schüler neue Wortschatz-„Bündel“ zum ersten Mal gelernt haben, müssen die neuen Vokabeln in unterschiedlichen Kontexten immer wieder gebraucht werden, um deren Verankerung im Langzeitgedächtnis zu gewährleisten.

In den unteren Jahrgangsstufen können beispielsweise immer wieder Bilder zur Visualisierung in den Unterricht integriert oder in speziellen Wiederholungsphasen gebraucht werden. In höheren Jahrgangsstufen können folgende Ideen Anwendung finden:

1. Die Schüler finden einen vom Lehrer umschriebenen Begriff. (*L: C'est la première page d'un journal.; S: La Une.*) oder umgekehrt, indem die Schüler den vom Lehrer genannten Begriff zu umschreiben versuchen (*L: La Une.; S: C'est la page la plus importante d'un journal.*)
2. Die Schüler bilden einen Satz oder erzählen eine kurze Fantasiegeschichte um einen von der Lehrkraft genannten Begriff (*L: métamorphose; S: Il était une fois une grenouille ...*).

**Kurzbeschreibung der Methode:**

Die Arbeit mit dem Vokabeltrainer fördert das nachhaltige Lernen von Vokabeln und kann den Unterricht sinnvoll ergänzen. Durch wiederholtes Schreiben wird die korrekte Schreibweise der einzelnen Wörter trainiert und lässt sich dadurch leichter einprägen.



DIN-A4-Blatt / Blätter mit 6–8 Spalten und ca. 15 Zeilen

Durchführung:

- Das Beispiel zeigt den Aufbau eines Vokabeltrainers zum Thema „les passe-temps“. In den ersten beiden Spalten sind französische Beispielvokabeln und die deutsche Übersetzung vorgegeben. Die übrigen Spalten bleiben zunächst frei.
- Der Schüler liest die Begriffe und prägt sie sich ein. Anschließend klappt er die erste Spalte um und schreibt das französische Wort aus der Erinnerung in die freie dritte Spalte. Das Blatt wird dann wieder aufgeklappt, damit der Schüler die Richtigkeit der einzelnen Wörter überprüfen kann.
- Nun klappt der Schüler die ersten beiden Spalten um und trägt die deutschen Begriffe in die freie vierte Spalte ein, neben die von ihm geschriebenen französischen Wörter der dritten Spalte.
- Dieses System wird so lange fortgesetzt bis alle Felder beschriftet sind.

Beispiel:

Français	Allemand	Français	Allemand	Français	Allemand
<i>la danse</i>	<i>Tanzen</i>				
<i>le cinéma</i>	<i>Kino</i>				
<i>le parachutisme</i>	<i>Fallschirmspringen</i>				
<i>le dessin</i>	<i>Zeichnen</i>				
<i>le patinage</i>	<i>Eislaufen</i>				

Weiterer Hinweis:

Eine Blanko-Vorlage für einen Vokabeltrainer lässt sich schnell und einfach am PC erstellen und kann als Kopiervorlage dienen.

**Kurzbeschreibung der Methode:**

Um eine höhere Behaltensquote zu erzielen, sollten Vokabeln auf unterschiedliche Arten gelernt und (regelmäßig) wiederholt werden. Eine kurzweilige und aufgrund ihres spielerischen Charakters sicherlich motivierende Möglichkeit der Wortschatzwiederholung bietet das Vokabel-Domino.



unbeschriftete Dominokärtchen

Durchführung:

- Die Schüler erhalten leere, gleich große (Kartei-)Kärtchen, die durch eine vertikale Linie in zwei Felder unterteilt sind.
- Die Lehrkraft gibt die Arbeitsanweisung, diese Kärtchen mit Vokabeln zu beschriften. Dies kann entweder in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit geschehen. Dabei ist wichtig, dass jedem Schüler bzw. jeder Gruppe eine klar definierte Kategorie / Anzahl von Wörtern zugeteilt wird, aus welchen die Wörter für die Kärtchen stammen. Wird mit dem Wortschatzteil im Lehrbuch gearbeitet, kann die Lehrkraft exakt das erste und letzte Wort für jeden Schüler / jede Gruppe festlegen.
- Die fertigen Kärtchen sehen z. B. folgendermaßen aus:

<i>la maison</i>	HASE
------------------	------

- Um die Verknüpfung der Kärtchen gewährleisten zu können, müssen dann Absprachen zwischen den einzelnen Schülern / Gruppen erfolgen, denn hat die eine Gruppe das o.g. Beispieltärtchen produziert, muss eine andere Gruppe auf einem Kärtchen das deutsche Wort „HAUS“ stehen haben. Gleichermäßen muss eine andere Gruppe / ein anderer Schüler auf einem Kärtchen die französische Entsprechung für das deutsche Wort „HASE“ notieren.

Weiterer Hinweis:

Es ist selbstverständlich auch möglich, Schülergruppen eigene Dominos erstellen zu lassen, ohne dass eine Absprache der Gruppen untereinander vonnöten ist. Wird dies angestrebt, empfiehlt sich die Vorgabe von bestimmten Themenbereichen, aus denen die Vokabeln benutzt werden sollen, z. B. „Les animaux“, „Les couleurs“ etc.

